# mittendrin

Herbst/Winter 2021

Gemeindemagazin der katholischen Propsteigemeinde St. Johann, Bremen



# Was ist dir heilig?



Propst Bernhard Stecker

Mit dieser Frage haben wir zum Fronleichnamsfest 2020, also mitten in der ersten Phase der Pandemie, eine kleine Umfrage gemacht und manche Antwort in einem Video festgehalten. Was ist Menschen heute heilig?

Es sind nicht nur fromme Antworten gekommen, selbst der Bischof nannte zuerst seine Familie. Heiligkeit heißt dann in diesem Sinne zunächst Unantastbarkeit, Unverfügbarkeit. Was mir heilig ist, kann ich nicht einfach nach Belieben verändern oder aufgeben. Es hat Bedeutung für mich und ist nicht selbstverständlich oder alltäglich.

In unserem Glauben ist daher zunächst und vor allem Gott heilig. Denn für ihn gilt ja all das, was wir mit heilig bezeichnen: Er ist unantastbar, unverfügbar, unveränderbar und ewig. Zugleich ist er uns Menschen unendlich nah. Das ist ja das, was wir Weihnachten feiern. Er bleibt der Heilige, auch in der Krippe.

Wenn wir von Menschen als Heiligen sprechen, ist das sozusagen eine abgeleitete Form von Heiligkeit. Sie kommt von ihrer Nähe zu Gott her, weil diese Menschen anschaulich machen, wie Gott uns eigentlich haben will: zugewandt, freundlich, aber auch standhaft und treu. Gerade im Advent begegnen uns einige sehr sympathische Heilige, der heilige Nikolaus zum Beispiel. Kaum einer sonst regt so die Phantasie und zur Nachahmung an wie dieser im Laufe der Jahrhunderte etwas schwergewichtig gewordene Weihnachtsmann-Nikolaus. Oder die heilige Luzia oder Barbara, die ebenfalls bis heute inspirieren. Oder Adam und Eva, deren Fest wir am 24.12. feiern, was durch die anderen Feierlichkeiten meist etwas untergeht.

Der hl. Stephanus, der uns am Zweiten Weihnachtstag begegnet, macht deutlich, dass Heiligkeit auch herausfordernd sein kann. Wenn mir meine Beziehung zu Gott, mein Glaube wirklich heilig sind, lass ich von ihm auch nicht in den schwersten Momenten. Erst in solchen Situationen merke ich, was wirklich Bedeutung hat für mich im Leben, was mir wirklich heilig ist.

Aber was ist mir heilig? Die Frage mag uns begleiten in der kommenden schönen Zeit, dem Advent und den Weihnachtstagen. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

**Ihr Propst Stecker** 

# Weihnachtsgeschenke

#### Für Menschen in Haft

In der Justizvollzugsanstalt Bremen-Oslebshausen sind viele Menschen inhaftiert, die keinen Kontakt mehr zu Angehörigen oder Freunden außerhalb der Gefängnismauern haben. Um diesen Menschen dennoch zu Weihnachten eine Freude bereiten zu können, rufen wir Gefängnisseelsorger seit zwanzig Jahren jedes Jahr zum Advent dazu auf, für Gefangene Weihnachtstüten mit Kaffee, Gebäck und Süßigkeiten zu packen. Jedes Jahr wurden Hunderte Tüten gespendet und von uns eingesammelt.

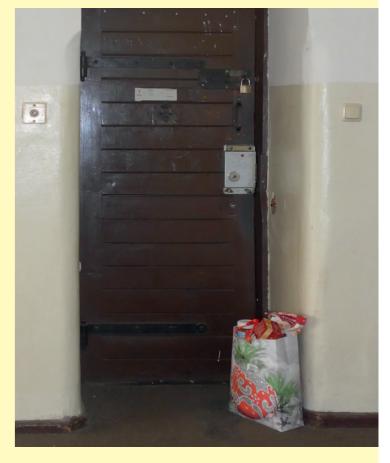
Wegen der Corona-Pandemie durften wir schon im vergangenen Jahr keine Weihnachtstüten mehr annehmen und hatten deshalb um Geldspenden gebeten. Darum bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Geldspenden für Weihnachtstüten.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, überweisen Sie bitte einen Betrag von zehn Euro auf das Konto des Kath. Gemeindeverbandes, Stichwort >Weihnachtsaktion JVA<,

Stichwort > Weihnachtsaktion JVA<, IBAN: DE98 4006 0265 1216 6606 00.

Wenn Sie darüber hinaus einen Weihnachtsgruß als Beigabe für eine Tüte beisteuern möchten, senden Sie bitte Ihre Karte in einem Briefumschlag an: Gefängnisseelsorge, JVA Bremen-Oslebshausen, Am Fuchsberg, 28239 Bremen.

Nur auf dem Umschlag, nicht aber auf der Karte darf Ihre Adresse stehen.



Wir Gefängnisseelsorger danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung, die es uns inzwischen ermöglicht, allen Gefangenen ein Weihnachtsgeschenk zukommen zu lassen.

Diakon Richard Goritzka und Pastor Christian Fischer

## Für Kinder und Jugendliche

Im letzten Advent fand erstmals eine Geschenke-Aktion zugunsten der St.-Johannis Kinder- und Jugendhilfe statt, die in Walle in direkter Nachbarschaft zur Kirche St. Marien beheimatet ist.

Hier finden seit über 120 Jahren Kinder und Jugendliche ein Zuhause auf Zeit. In drei Wohngruppen, einer heilpädagogischen Tagesgruppe sowie einer Notaufnahme für Mädchen werden über dreißig Kinder und Jugendliche betreut.

Vielen Eltern ist es nicht möglich, ihre Kinder zu Weihnachten nach Hause zu holen oder ihnen ein Geschenk zu machen. Es ist uns darum eine große Freude, dass die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder einen Wunschzettel schreiben können, der ab dem 2. Advent am ›Geschenkebaum‹ im Franziskussaal der Propsteikirche aushängt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich einen Wunschzettel mitzunehmen und als Helfer\*in des Christkindes das Geschenk zu besorgen, zu verpacken und – vielleicht mit einem kleinen Weihnachtsgruß – in unserem Pfarrbüro (Hohe Straße 2) abzugeben. Die Betreuer\*innen werden die Geschenke am Heiligabend unter den Weihnachtsbaum legen.

Schon jetzt danke ich Ihnen im Namen aller herzlich für Ihr großzügiges Engagement!

Ingo Wilberding

# Advent und Weihnachten

#### Gottesdienste und Veranstaltungen in der Adventszeit an St. Johann

#### >Hier ist der Ort der Erholung (Jes 28,12) –

unter diesem Leitwort findet am Samstag, den 27.11. in der Zeit von 19.15 bis 21.30 Uhr ein Gebetsabend in St. Johann statt. Wir laden ein den Kirchenraum als Ort der Spiritualität und des Gebetes zu erspüren: bei stimmungsvollem Licht und schöner Musik, mit geistlichen Impulsen und in der eucharistischen Anbetung, beim Entzünden eines Lichtes, dem Betrachten eines Bibelwortes oder der Formulierung einer persönlichen Bitte. Auch besteht die Möglichkeit zu einem seelsorglichen Gespräch oder zur Beichte. Es steht jedem frei, wie lange man verweilen und wie man die Zeit für sich nutzen möchte. Der Gebetsabend schließt mit der Komplet – dem Nachtgebet der Kirche – und dem sakramentalen Segen.

#### Geprägte Zeiten – eine Woche im Advent

In der Woche vom 17. bis 23.12. wird es in unserer Kirche St. Johann eine Installation unter der Überschrift >Heilig< geben. Visuelle und schriftliche Impulse laden zur Auseinandersetzung mit dem Thema ein. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich ein wenig Zeit und entdecken Sie das Heilige in sich und in der Welt.

#### Sonntag '18

#### Reihe an St. Johann

musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste

- 1. Adventssonntag, 28.11., 18.00 Uhr
- 2. Adventssonntag, 05.12., 18.00 Uhr
- 3. Adventssonntag, 12.12., 18.00 Uhr

Anstelle der Hl. Messe findet am

4. Adventssonntag, 19.12., 18.00 Uhr

ein Konzert statt: Solisten, das Orchester ›Kammer Symphonie Bremen sowie Propstei- und Jugendchor führen das berühmte ›Oratorio de Noël‹ von Camille Saint-Saëns sowie die Kantate >Bereitet die Wege, bereitet die Bahn von Johann Sebastian Bach auf.

#### **Eucharistische Anbetung,**

donnerstags nach der Abendmesse (ca. 18.30 Uhr)

#### Adventskonzert

der Kinder- und Jugendkantorei Samstag, 11.12., 15.00 Uhr

Hochfest Mariä Empfängnis, Mittwoch, 08.12.

Aktion der Pfadfinder >Friedenslicht Montag, 13.12., 18.00 Uhr

im St.-Petri-Dom

#### Gottesdienste in der Weihnachtszeit an St. Johann

#### Heiligabend, Freitag, 24.12.,

14.00 und 15.30 Uhr Krippenspiel für Kinder 18.00 Uhr Christmette mit festlicher Musik 22.00 Uhr Christmette mit dem Propsteichor

#### 1. Weihnachtstag, Samstag, 25.12.,

08.00 Uhr 11.00 Uhr Festmesse 18.00 Uhr

#### 2. Weihnachtstag, Sonntag, 26.12., 08.00, 11.00 und 18.00 Uhr

Silvester, Freitag, 31.12., 18.00 Uhr Jahresschlussmesse

#### Hochfest der Gottesmutter Maria,

Neujahr, Samstag, 01.01., 11.00 und 18.00 Uhr

## Hochfest Erscheinung des Herrn (Dreikönige),

Donnerstag, 06.01., 09.15 Uhr und 18.00 Uhr

#### Fest der Taufe des Herrn, Sonntag, 09.01., 08:00 und 18.00 Uhr

Familienmesse zur Sternsingeraktion, Sonntag, 09.01., 11.00 Uhr

#### Gottesdienste an Werktagen

Hl. Messen: 9.15 und 18.00 Uhr

#### **Gottesdienste am Sonntag**

Hl. Messen: 08.00, 11.00 und 18.00 Uhr Vorabendmesse: samstags, 18.00 Uhr

#### Hl. Messen in englischer Sprache

vierzehntäglich sonntags, 16.00 Uhr (12.12., 25.12.)

#### Hl. Messen in spanischer Sprache

erster Samstag im Monat, 16.00 Uhr (04.12., 01.01.)

Die Terminplanung auf diesen Seiten datiert vom November 2021. Bitte informieren Sie sich über den tatsächlichen Stan tagesaktuell über unsere Gemeindehomepage, das informiert oder telefonisch.

#### Gottesdienste und Veranstaltungen in der Adventszeit an St. Elisabeth

>Adventsweg<, sonntags, 09.30 Uhr

Familienmesse, 2. Advent, Sonntag, 05.12., 09.30 Uhr

Kinderkirche, 3. Advent, Sonntag, 12.12., 11.00 Uhr

#### Gottesdienste in der Weihnachtszeit an St. Elisabeth

Heiligabend, Freitag, 24.12., 15.00 Uhr Krippenspiel für Kinder 17.00 Uhr Christmette

#### 2. Weihnachtstag,

Sonntag, 26.12., 09.30 Uhr

Silvester, Freitag, 31.12., 16.00 Uhr Jahresschlussmesse

## Familienmesse zur

Sternsingeraktion, Sonntag, 09.01., 09.30 Uhr

Gottesdienste an St. Elisabeth sonntags, 09.30 Uhr Hl. Messe

## **Adventswege**

#### in St. Johann und St. Elisabeth

Wie vieles in diesem besonderen Jahr wird auch der Weg durch den Advent etwas anders ausfallen. An den Adventssonntagen wird es Impulse geben, die zu den biblischen Texten passen. Sie werden die Vorbereitung auf das Ankommen Jesu in unserer Welt mit alltäglichen Beispielen untermalen und uns in dieser geprägten Zeit daran erinnern, dass Jesus in unserer Welt einen Platz hat. Die Impulse werden einzeln für sich stehen und sind auch für Kinder leicht zu verstehen.

In St. Elisabeth gehen wir >Stimmungsvolk durch die Adventszeit. Vor iedem Gottesdienst gibt der Familienmesskreis einen Impuls zu verschiedenen Stimmungen der Adventszeit.

#### Beichtzeiten

Vor Weihnachten werden Beichtzeiten angeboten. Nähere Informationen finden Sie im >informiert< und auf unserer Homepage.

Am Heiligabend gestalten die Kinder aus Kindergarten und Grundschule das Krippenspiel. Wer Lust hat, ist zum ersten Termin herzlich eingeladen. Dann stellen wir das Stück vor und verteilen die Rollen.

Wir freuen uns über Unterstützung für das Krippenspiel. Wenn Sie beim Vorbereiten der Kostüme und Requisiten oder bei den Proben helfen können, sprechen Sie bitte Sören kleine Burhoff (0421/2226702) oder Christoph Sülz an. Die Krippenspiele finden am 24.12.

um 14.00 und 15.30 Uhr in St. Johann und um 15.00 Uhr in St. Elisabeth statt.



## **Sternsingeraktion 2022**

→Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit – das ist das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2022.

In diesem Jahr findet die Sternsingeraktion wieder statt. Nachdem im letzten Jahr das klassische Sternsingerlaufen leider ausfallen musste, sind wir guter Dinge, dass wir im Januar laufen können. Geplant ist die Sternsinger aktion für das Wochenende vom 07.01. bis zum 09.01.2022. Am 09.01.2022 wird es auch passend zur Sternsingeraktion eine Familienmesse geben. Welche genau es sein wird, wird frühzeitig

Wer den Segen der Sternsinger empfangen möchte, der muss sich zu der Aktion anmelden. Die Anmeldung wird ab Anfang Dezember auf unserer Homepage herunterzuladen sein. Außerdem werden wieder Anmeldebögen in unseren Kirchen ausliegen. Die Probentermine für diejenigen, die Sternsinger sein möchten, finden statt am 09.12.2021, 16.00 – 17.30 Uhr und 16.12.2021, 16.00 – 17.00 Uhr. Die Orte für die Proben werden

rechtzeitig im >informiert< und

gegeben.

auf unserer Homepage bekannt-

kommuniziert.

#### Krippenspiel in St. Johann

# Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit

## **Propsteichor St. Johann**

Liebe Leserinnen und Leser,

als erstes möchte ich Ihnen danken, dass Sie mich so herzlich in Ihre Gemeinde aufgenommen haben und wir bereits einige besondere musikalische Momente in Gottesdiensten und Konzerten erleben konnten!



Im Advent gestalten wir die bekannte Gottesdienstreihe SONNTAG18 in einem neuen Format. An den drei ersten Adventssonntagen erwartet Sie jeweils um 18 Uhr in St. Johann ein musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst, wo Musik, Wort und die Besinnung auf die kommende Geburt Christi ganz im Mittelpunkt stehen. Am vierten Adventssonntag, den 19. Dezember, findet anstelle der Hl. Messe ein Adventskonzert statt: Solisten, das Orchester > Kammer Symphonie Bremen sowie Propstei- und Jugendchor führen das berühmte Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns sowie die Kantate >Bereitet die Wege, bereitet die Bahn < von Johann Sebastian Bach auf.

Der Propsteichor probt in der Aula der Grundschule St. Johann



Ganz neu wird hingegen der Förderverein Kirchenmusik sein, der am Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahres gegründet werden soll. Das Ziel des Fördervereins ist, Interesse und Begeisterung für unsere Kirchenmusik zu wecken und die Organisation und Ressourcen unserer Projekte auf eine breitere Basis zu stellen. Die Mitglieder des Vereins werden die Möglichkeit haben, die Kirchenmusik in St. Johann aktiv mitzugestalten und zu unterstützen, zugleich werden sie über alle Veranstaltungen informiert. Zum Förderverein liegen bald Informationsbroschüren in den Kirchen aus.

Wenn Sie Lust haben, als Sängerin oder Sänger in St. Johann zu musizieren, sind Sie jederzeit herzlich eingeladen, zu mir Kontakt aufzunehmen und in einer der folgenden Gruppen mitzuwirken:

#### **Propsteichor**

Probe mittwochs 20.00 bis 21.30 Uhr

#### Kammerchor

Probe nach Absprache, Vorsingen erforderlich

#### Kantoren in St. Johann

mit Einführungsveranstaltung, Vorsingen erforderlich

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Mona Rozdestvenskyte, Regionalkantorin Telefon 0421 3694-321 kirchenmusik@kirchenamt-bremen.de

## Comeback der Kinder- und Jugendkantorei



Endlich wieder auf der Bühne! Das war nach eineinhalbjähriger Corona-Zwangspause ein ganz großer Moment für die Kantorei. Im September führten die Jugendlichen ihr Stück >Was tust Du? auf, die Kinder das Singspiel >Kalif Storch<. Die Live-Begleitung durch das Kaffeehaus-Orchester, der tosende Applaus – beflügelnd! Und inspirierend zu neuen Projekten, die nun endlich in Angriff genommen werden können.

Im neuen Jahr wird Chorleiterin Ilka Hoppe die Kinder mit dem Gespenst

von Canterville bekannt machen. Mit dem Jugendchor möchte sie gerne auf eine kleine Konzertreise gehen und bei der Chorfreizeit im Sommer in die Fußstapfen der >Roten Reporter< schlüpfen – einer legendären Bremer Theatertruppe, die das politische Geschehen in der

Weimarer Republik scharfsinnig kommentierte.

Zunächst freuen alle sich auf die Weihnachtszeit. Beim traditionellen Adventskonzert der Kantorei werden altbekannte und neu entdeckte Lieder erklingen – am Samstag, 11.12. um 15 Uhr in Sankt Johann. Auch den 18-Uhr-Gottesdienst am 12.12. gestaltet die Jugendkantorei.

Probenzeiten mittwochs im Pfarrheim St. Johann: Kinderkantorei 17.00 bis 18.00 Uhr Jugendchor 18.30 bis 20.00 Uhr

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Walli Müller

#### **Veni Emanuel**

#### Adventliche und weihnachtliche Chor- und Orgelmusik

Am 8. Dezember um 20 Uhr findet in der Propsteikirche St. Johann ein Konzert unter dem Titel >Veni Emanuel« mit adventlicher und weihnachtlicher Chor- und Orgelmusik mit dem Kammerchor der Hochschule für Künste Bremen unter der Leitung von Prof. Detlef Bratschke und Regionalkantorin Mona Rozdestvenskyte

an der Orgel statt. Damit findet nach einer Pause im Jahr 2020 eine kleine Tradition von Adventskonzerten ihre Fortsetzung, die von der langjährigen Leiterin des Chores Prof. Friederike Woebcken begründet wurde.

Das Programm spannt einen weiten Bogen von alten adventlichen Hymnen wie dem altfranzösischen >Veni Emanuel<, über Chorwerke von Mendelssohn und Reger, adventlicher Chormusik der Ostkirche wie der Vertonung des Ave-

Maria-Textes > Bogoroditse devo< von Rachmaninov, innigen Weihnachtsliedsätzen aus verschiedenen europäischen Ländern bis hin zum ausgelassenen Freudentanz des Jesuskindes >Tomorrow shall be my dancing day von John Gardner.



# Kirche kann... digital!

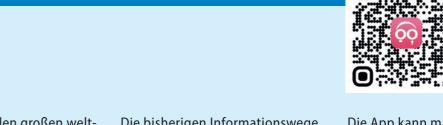
Die Digitalisierung prägt unseren Alltag. Umso erstaunlicher, dass sie im Bereich Kirche/Gemeinde über zarte Anfänge noch nicht hinausgekommen ist. Dabei sind die Möglichkeiten und Chancen, die für uns in der Digitalisierung liegen, enorm groß!

Doch das soll sich jetzt ändern.
Ein Startup aus Bremen (!) hat das
Potential erkannt und die App
>Churchpool« entwickelt. Zwei
gebürtige Bremer und ehemalige
Studenten der Jacobs Universität
haben sich zum Ziel gesetzt, den
Informationsfluss innerhalb der
Gemeinden zu revolutionieren.
Bisher >nur« als App für das
Smartphone, doch schon bald
auch als web-basierte Version für
den Rechner zu Hause und im
Büro.

Über Churchpool werden alle beigetretenen Gemeindemitglieder per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus der Gemeinde St. Johann versorgt, können miteinander ins Gespräch kommen, sich in diversen Gruppen (z.B. Chor, Firmlinge, Messdiener/innen, Familienkreise) untereinander austauschen und auch eigene Gruppen erstellen. In Churchpool ist zu diesem Zweck ein Messenger integriert, der die gleichen Funktionen wie z.B. Whatsapp/Signal hat.

Darüber hinaus bietet Churchpool auch eigene Inhalte, wie z.B. einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, einen digitalen Pfarrbrief und vieles mehr.

Daneben ist es aber auch möglich, sowohl nach katholischen wie evangelischen Nachbargemeinden in Bremen aber auch deutschlandweit zu suchen und sich dort zu informieren. Churchpool ermöglicht also nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern innerhalb der eigenen Gemeinde, sondern auch darüber hinaus.



Im Gegensatz zu den großen weltweit bekannten Messengern ist Churchpool datenschutzkonform, werbefrei und für die Gemeindemitglieder auch kostenlos! Wieviel Informationen man auf seinem Profil angibt, kann jeder für sich selber entscheiden. Churchpool verwendet zur Datensicherheit ausschließlich Server in Deutschland. Im Sinne der Schöpfungsbewahrung ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom.

Die bisherigen Informationswege wie die Homepage der Gemeinde, das >Informiert< und das >mittendrin< bleiben erhalten. Churchpool soll ein zusätzliches Informations-Medium sein, dass auch diejenigen erreicht, an denen bisher manche Information >vorbeigelaufen< ist.

Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat haben sich über die App ausführlich informiert und die Installation für unsere Gemeinde einstimmig befürwortet. Zum ersten Advent wird Churchpool bei uns starten! Die App kann man im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen: www.churchpool.com/ de/appholen.html

Dann in der App registrieren, die kath. Propsteigemeinde St. Johann suchen und beitreten!

Je mehr Gemeindemitglieder mitmachen und sich registrieren, desto besser sind wir innerhalb der Gemeinde vernetzt und informiert. Es liegt an uns, ob Churchpool ein Erfolg wird, und wir uns in wenigen Jahren unsere Gemeinde ohne digitale Infrastruktur gar nicht mehr vorstellen können!

Markus Riebschläger



Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungstipps direkt aufs Handy



Startseite mit Impuls, Gemeindebrief und aktuellen Meldungen



Übersicht über Veranstaltungen mit weiterführenden Informationen



Gemeindeprofil mit allgemeinen Informationen und Kontaktdaten



Verzeichnis von Gruppen für gruppeninterne (nichtöffentliche) Kommunikation



Chatfunktion für Gruppen und Veranstaltungen

8

# Werkstatt für Seniorenarbeit

Sieben Personen aus unserer Gemeinde haben mit viel Lust und Engagement eine Werkstatt für die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde gegründet. Die persönlichen Gründe waren ganz unterschiedlich:



Pastor Joachim Dau: »Ich bin dabei, weil die ältere Generation besonders stark wegen den Corona-Einschränkungen zurückstecken musste.«

Michael Scherer:

»Ich bin dabei, weil ich
betagten Menschen Zeit
und Gehör schenken
möchte, denjenigen die von
Sprachlosigkeit und
Einsamkeit umgeben sind.«

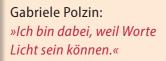




Nina Lubberich:
»Ich bin dabei, weil
es mir Spaß macht
Neues zu entwickeln,
mit dem Blick auf
das, was die
Menschen in unserer
Stadt brauchen.«

Norbert Sunder: »Ich bin dabei, weil ich einsamen Menschen oder Menschen in sonst schwierigen Situationen eine Hilfe anbieten möchte.«







Anne Brinkmann:
»Ich bin dabei,
weil die
Gemeinschaft in
der Gemeinde
bereichert und
Freude bringt.«

Clemens Hammer:

»Weil ich gerne
Gemeinschaft erlebe,
und überzeugt bin,
dass es andere
genauso erfreut.«



Die Fragen, die wir uns gestellt haben waren: »Was brauchen Menschen in dieser Zeit? Für wen möchten wir da sein? Was können wir mit viel Freude leisten?«.

Aus diesen Fragen entstand die Idee mit dem Projekt »Ein Anruf/Zwei Menschen« zu beginnen. Ehrenamtliche, rufen regelmäßig ein oder zwei alleinstehende Senioren an, die nur noch wenig aus dem Haus kommen. Es geht um Zuhören und sich miteinander Austauschen, um angesprochen Werden und Schweigen durchbrechen, um (gegenseitiges) Anregen und Ermutigen, um telefonierte Nächstenliebe. Für alle an diesem Ehrenamt Interessierte wird eine vorbereitende Schulung angeboten. Falls Sie sich weiter informieren wollen und/oder gerne an der Werkstatt Seniorenarbeit mitarbeiten möchten, freuen wir uns. (Kontakt Pastor Dau: 0421 3694-110)

Bisher Vertrautes bleibt aber bestehen, wie Besuche in den Seniorenheimen, Seniorennachmittage in St. Elisabeth, monatliche Spiele-Nachmittage in St. Johann, die häuslichen Krankenkommunionbesuche.

Bitte rufen Sie gerne unser Pfarrbüro an, wenn Sie Besuche oder Krankenkommunionbesuche wünschen (Telefon 0421 3694-115).

Nina Lubberich

# Gesungene Gebete – Lieder aus Taizé

Zur Ruhe kommen, einmal durchatmen, Abstand vom Alltag finden, sich besinnen, zu sich selbst finden, sich ausrichten auf Gott ...

Die Lieder aus Taizé, entstanden in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé in Burgund, sind gesungene Gebete, die durch ihre Wiederholungen sehr meditativ wirken und leicht zu erlernen sind.

Dienstags 20.00 Uhr im Chorraum von St. Johann Einlass ab 19.30 Uhr, Seiteneingang

Wir treffen uns jeden Dienstagabend. Ab 19.30 Uhr ist Einlass. Bis 20 Uhr ist stille Zeit. Um 20 Uhr beginnen wir mit Gesang und Gebet. Begleitet werden wir von Inke Weidauer auf der Flöte. Nach einigen Liedern hören wir einen kurzen besinnlichen Text, dem eine zehnminütige Stille folgt, die durch Fürbittengebete beendet wird. Danach gibt es einen zweiten Liederzyklus. Das Gebet findet etwa gegen 21 Uhr seinen Abschluss mit einem Segenskreis.



Unser ökumenisch ausgerichteter Kreis ist seit über 20 Jahren in St. Johann aktiv.

Wir sind offen für alle und laden alle Interessierten ein. Wir freuen uns auf Neue. Schauen Sie gerne einfach mal vorbei. Auch wenn Sie nur zu Gast in Bremen sind, sind Sie herzlich willkommen.

Hinweis: Bitte pünktlich kommen, weil wir um 20 Uhr abschließen müssen.





## Geprägte Zeiten – eine Woche im Advent

In der Woche vom 17. bis 23. Dezember 2021 wird es in unserer Kirche St. Johann eine Installation unter der Überschrift Heilige geben. Visuelle und schriftliche Impulse laden zur Auseinandersetzung mit dem Thema ein. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich ein wenig Zeit und entdecken Sie das Heilige in sich und in der Welt.

# >Erholung<

Hier ist der Ort der Erholung (Jes 28,12)

unter diesem Leitwort findet am Samstag, den
 27.11.2021 in der Zeit von 19.15 bis 21.30 Uhr ein
 Gebetsabend in St. Johann statt. Wir laden ein, den
 Kirchenraum als Ort der Spiritualität und des Gebetes
 zu erspüren: bei stimmungsvollem Licht und schöner
 Musik, mit geistlichen Impulsen und in der eucharistischen Anbetung, beim Entzünden eines Lichtes, dem

Betrachten eines Bibelwortes oder der Formulierung einer persönlichen Bitte. Auch besteht die Möglichkeit zu einem seelsorglichen Gespräch oder zur Beichte.

Es steht jedem frei, wie lange man verweilen und wie man die Zeit für sich nutzen möchte. Der Gebetsabend schließt mit der Komplet – dem Nachtgebet der Kirche – und dem sakramentalen Segen.



11

10

# In der Ruhe liegt die Kraft!

In unserem Pfarrbüro kommen jeden Tag verschiedenste Anfragen an: über Raumbuchungen, Anmelden einer Taufe, Fragen zu unserer Gemeinde, etc. Wenn man dort arbeitet, braucht man einen guten Überblick, Geduld und eine Grundruhe, die sich nicht so leicht erschüttern lässt. Im Pfarrbüro gibt es in diesem Jahr ein komplett neues Team. Ida-Marie Ahlers gehört seit Juni dazu und ist neben anderen Aufgaben auch unsere Hauptansprechperson für die Kolumbariumskirche St. Elisabeth. Mirjam Tönjes gehört seit September zum Team und kümmert sich um alle Aufgaben, die bei uns im Pfarrbüro anfallen.



Mirjam Tönjes

#### Die Adventszeit ist ja eine sehr trubellige Zeit. Was machen Sie, wenn alles drunter und drüber geht?

Ich halte mich dann an mein Lieblingsmotto: »Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen Platzt.« Einfach tief durchatmen und ab und zu lachen. Das hilft meistens.

Wenn ich nicht mehr weiß, wo oben und unten ist. nehme ich mir einen Moment Zeit, atme tief ein und aus, trinke einen Kaffee und dann ist alles gar nicht mehr so trubelig, wie es am Anfang vielleicht schien.



**Ida-Marie Ahlers** 

#### Die Weihnachtsdeko – eher traditionell, kitschig oder was mögen Sie am liebsten?

Ganz klar ... traditionell. Traditionell, ein Tannenbaum mit roten Kugeln und echten Bienenwachskerzen.

#### Welche Tradition an Weihnachten ist Ihnen heilig?

Vor dem Weihnachtsbaum Stille Nacht, Mir ist es wichtig mit meiner ganzen Familie zu feiern. Heilige Nacht zu singen. Das ist ein Muss. Ob meine Schwester in Kiel oder meine Verwandtschaft aus dem Emsland. An Weihnachten sind wir alle immer beisammen.

#### Warum lohnt es sich bei Ihnen im Pfarrbüro vorbeizuschauen?

Es ist immer Zeit für ein kleines Gespräch. Generell lohnt es sich immer, bei uns vorbei zu schauen. Weil ich immer ein offenes Ohr für Sie habe und mich über jedes neue Gesicht, das einmal vorbeischaut, freue.

#### Was wollten Sie als Kind werden?

Schauspielerin! Als Kind wollte ich Künstlerin werden, das habe ich mit meiner Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement ein wenig aus den Augen verloren.

#### Ihr persönliches Highlight aus 2021

Da gibt es einige. Ein großes Highlight war unser Sommerurlaub. Ebenso war die Einschulung meines älteren Sohnes ein Highlight. Generell gab es in diesem Jahr viele Veränderungen für uns. Ich habe nach 14 Jahren meinen Arbeitgeber gewechselt und freue mich sehr, diesen Schritt gewagt zu haben.

Die Jobzusage, als Pfarrsekretärin in Bremen anzufangen und meine bestandene Aufnahmeprüfung und damit die Zusage zum Hochschulstudium in Kunsttherapie in Ottersberg. Ich werde zwar keine Künstlerin, jedoch bin ich froh und dankbar, dass mich beides erfüllt.

#### Die Urlaubsplanung steht an. Wo werden Sie im nächsten Jahr Ihren Urlaub verbringen?

In Österreich. Sowohl im Winter (zum Skifahren) als auch im Sommer. Venedig geplant.

Für nächstes Jahr ist im Frühling eine Reise nach

#### Bitte beenden Sie den Satz: 2022 wird

großartig! ereignisreich.

# Ein Buch ...

Manche Menschen suchen diesen Ort im hinteren Teil des linken Seitenschiffs unserer Kirche ganz gezielt auf. Andere entdecken ihn eher zufällig beim interessierten Besichtigen der Kirche. Unter einer Glasscheibe sehen sie einen reich verzierten Schuber mit einem Buch. Die Liebe hört niemals auf, steht in goldenen Buchstaben über der Wandnische.

In die Zeit der umfangreichen Renovierung von St. Johann fiel der große Zustrom von Menschen, die aus ihrer Heimat wegen Krieg, Verfolgung oder Dürreperioden fliehen mussten. Unzählige Menschen starben auf ihrem Weg durch die Wüsten, über das Mittelmeer, bei anderen Gefahren oder an Erschöpfung. Ihre Angehörigen haben kein Grab, an dem sie ihrer gedenken können. Das war der Anlass, in St. Johann einen Ort zu schaffen, wo wenigstens die Namen der Verstorbenen bewahrt werden, denn Trauer sehnt sich nach einem Ort. Deshalb lud das Buch von Anfang an auch für den Eintrag weiterer Verstobenennamen ein, denn durch die großen Migrationsbewegungen der vergangenen Jahrzehnte sind die Gräber von geliebten Angehörigen oftmals in unerreichbar weite Entfernung gerückt.

Die kleine Wandnische will aber nicht nur einen festen Ort zum Trauern und damit auch zur Trauerbewältigung bieten. Dieses Buch spricht vor allem von der großen Hoffnung, die wir als Christen haben:





Der Tod hat nicht das letzte Wort! Der Tod ist überwunden! Das Leben hat den längeren Atem! Die Liebe hört niemals auf! Darum liegt in dem festlich geschmückten Schuber eben kein >Totenbuch<, sondern ganz ausdrücklich ein ›Buch des Lebens‹! Unsere christliche Hoffnung möchten wir an unserem Ort des Lebens mit allen Menschen teilen!

Viele Namen wurden bereits eingetragen. An jedem Monatszweiten sind Sie eingeladen, die Namen weiterer Verstorbener einzutragen, damit diese nicht in Vergessenheit geraten. Mehr und mehr geben wir damit von unserem Glauben Zeugnis, dass Gott alle Namen fest in seine Hand eingeschrieben hat (Jesaja 49,16), denn er ist ein Gott ...

... des Lebens

Gemeinde unterwegs

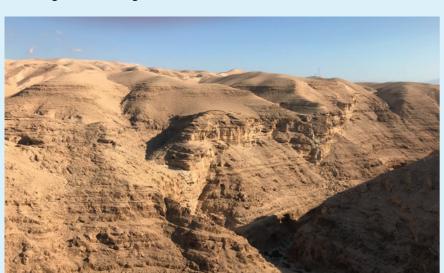


### **Pilgerreise ins Heilige Land**

Auf den Spuren Johannes des Täufers vom 31.10. – 10.11.2022

Die Reise führt uns zunächst in die Wüste Negev, wo wir zwei Nächte in einem Kibbuz übernachten und im Naturpark En Avdat Wanderungen unternehmen.

Am Toten Meer entlang fahren wir an den Jordan, wo Johannes Jesus getauft hat. Dann geht es weiter nach Jerusalem, wo wir im Paulus-Haus, direkt an der Altstadt, vier Nächte bleiben. Von dort aus besichtigen wir Ölberg, Gethsemane, Grabeskirche, Dormitio-Abtei, Bethlehem, den Geburtsort Johannes' des Täufers (Ein Karim), Tempelberg und Klagemauer. Den Abschluss bilden vier weitere Tage am See Genezareth im Pilgerhaus Tabgha, direkt am See. Auch von dort unternehmen wir Ausflüge, u. a. nach Kafarnaum, zum Berg Tabor, nach Nazareth und Magdala.





Der genaue Reisepreis (vermutlich ca. 2400,– Euro p. P.), der auch abhängig ist von der Zahl der Teilnehmenden, kann erst im Januar bekanntgegeben werden, ebenso die Flugzeiten. Dann ist auch erst eine Anmeldung möglich.

Ich freue mich, mit Ihnen auf den Spuren Johannes des Täufers, unseres Kirchenpatrons, unterwegs sein zu können!

Propst Bernhard Stecker

#### Kinderfreizeit St. Johann

Im vergangenen Jahr sind wir zehn Tage lang nach Höxter gefahren. Auf unserer Fahrt waren wir circa 35 Kinder und 10 Gruppenleiter\*innen.

Auf der Freizeit machen wir immer viele Fotos, die dann auch mitgegeben werden, um nochmals in Erinnerung schwelgen zu können.

#### Sommer 2022: Auf nach Versmold!

Auch im nächsten Jahr fahren wir wieder auf Kinderfreizeit. Die Kinderfreizeit wird stattfinden vom Freitag, 15.07. bis zum Sonntag, 24.07.2022. Wir werden nach Versmold fahren auf den Schulund Erlebnisbauernhof Künnemann.

Auf dem Hof haben wir genügend Platz, um verschiedene Geländespiele zu spielen, das Wetter zu genießen und eine gute Zeit zu haben. Auf unserer Kinderfreizeit machen wir viele Spiele mit der Gruppe, aber es gibt auch genügend Zeit, kreativ zu sein, etwas zu malen, zu basteln oder einfach Gesellschaftsspiele zu spielen.

Auf der Freizeit werden wir sicher auch wieder Schwimmen gehen können. Insgesamt sind es also zehn Tage, die dem Alltagstrott entfliehen und in unsere ganz eigene Welt abtauchen.

Die Kinderfreizeit steht immer unter einem Motto, welches sich die Gruppenleiter\*innen im Vorfeld überlegen. Passend zum Thema überlegen wir uns Spiele und Aktionen. Essenstechnisch werden wir auf unserer Freizeit immer gut verpflegt. Es wird auf der Freizeit immer frisch gekocht und es gibt immer wieder die Möglichkeit, auch beim Kochen zu helfen.













Die Anmeldung wird wieder über den E-Mailverteiler herumgeschickt. Sollten Sie diese gerne haben wollen, dann melden Sie sich gerne unter der Mailadresse: s.kleineburhoff@st-johannbremen.de Es folgen auch zur gegebenen Zeit Infos auf der Homepage.

Sören kleine Burhoff



# »Ich will das so nicht!«

Das ist ein Satz, den wir immer mal wieder von unseren Kindern zu hören bekommen, besonders von unserer Zweijährigen.

Wir Erwachsenen sagen dann eher: »Ich möchte das so nicht!« Meint aber das Gleiche, ist nur höflicher.

Mit dem Blick auf die Advents- und Weihnachtszeit sage ich aber dann doch: »Ich will das so nicht!« Denn dieser Satz bringt mein Anliegen gut und vor allem deutlich auf den Punkt. Ich will nicht die ganze Advents- und Weihnachtszeit und eigentlich auch schon die Zeit davor, immer davon reden, wie stressig alles ist. Ich will nicht immer sagen: »Eigentlich müsste es doch auch anders sein, es ist doch eine besinnliche Zeit.« Ich will mich nicht dem Druck aussetzen, dass die Kinder noch klein sind und es doch eine so wichtige Zeit für sie ist. Was übersetzt bedeutet: alles muss besonders schön und entspannt und ruhig und angefüllt mit Traditionen sein.



Ich möchte, und damit wird es in mir schon wieder etwas ruhiger, die Zeit so nehmen wie sie ist: voll, aber schön! Ich möchte morgens schon vor dem Frühstück auf verschmierte Schokoladenmünder, gespeist aus dem

Adventskalender, schauen und dabei kein schlechtes Gewissen haben, sondern denken: Das macht für sie den Zauber von Advent aus. Es passiert etwas, was sonst unvorstellbar wäre (Schokolade vorm Frühstück). Das kostet keine Zeit, keinen Stress beim Befüllen. Und eigentlich ist Advent doch genau das: Wir warten auf etwas, das eigentlich unvorstellbar ist. Gott wird Mensch, ein Baby!

Ich möchte, dass unsere Kinder in der Adventszeit genau das erleben und dafür ein Gespür bekommen. Mit Gott können Dinge passieren, die man so nicht erwarten würde. Wie über vier Wochen lang jeden Morgen vor dem Frühstück ein Stückchen Schokolade.



Ich möchte, dass unsere Kinder eine Ahnung davon haben, worauf wir warten. Dabei hilft uns, dass die Krippe schon am 1. Advent dort steht, wo an Weihnachten der Weihnachtsbaum stehen wird. Nur das darin dann die Hirten, der Ochse und die Schafe zu finden sind. Maria, Josef und der Esel sind noch in einem anderen Zimmer. Sie müssen ja erst noch von Nazareth aufbrechen. Jeden Adventssonntag ziehen sie etwas näher zum Stall nach Bethlehem, in dem dann meistens schon andere Tiere eingezogen sind, Dinos, Tiger oder auch Autos. Aber das ist ok: »Die müssen doch auch irgendwo wohnen, Mama!« Das Weiterziehen machen die Kinder selbstständig und so wird deutlich, dass Weihnachten näherkommt. Aber auch, dass die Hauptperson noch fehlt.

Ich möchte, dass die Kinder bewusst merken, dass es an Weihnachten hell wird. Dort, wo Gott ist, da ist es hell und freundlich. Und auch das passiert nicht plötzlich, sondern Schritt für Schritt. Uns ist der Adventskranz dabei eine Hilfe. Jeden Sonntag strahlt er heller und dazu singen wir »Wir sagen Euch an, den lieben Advent...«. Und dann wird gefrühstückt.



Ich möchte mich auf diese Zeit freuen. Ich möchte gespannt sein, was alles in dieser Zeit passiert und wenn es ganz wild wird, was es bestimmt wird, dann möchte ich kurz durchpusten und sagen können:

»An Weihnachten passiert etwas, was eigentlich unmöglich ist. Gott wird ein kleines Baby.« Dann passiert hier auch etwas, was eigentlich unmöglich ist, und ich werde alles schaffen in Vorfreude und mit Schokoschnuten.

#### Nina Lubberich



## Überraschungstüte

Wir möchten allen Familien einladen, sich in der Woche vor dem 1. Advent eine Überraschungstüte aus der Kirche zu holen.

Diese Tüte kann dabei helfen, aus dem »Ich will das so nicht!« ein »Ich möchte ...!« zu machen.

#### Gottesdienste für Familien

in der Advents- und Weihnachtszeit

#### Familienmesse

am 2. Advent um 09.30 Uhr in St. Elisabeth. Kinderkirche

am 3. Advent um 11.00 Uhr in St. Elisabeth. Krippenspiel am Heiligabend 14.00 Uhr und 15.30 Uhr in St. Johann.

Krippenspiel am Heiligabend 15.00 Uhr in St. Elisabeth.

#### Familienmesse

am 09.01.2022 um 09.30 Uhr in St. Elisabeth und um 11.00 Uhr in St. Johann zur Sternsingeraktion.

Außerdem laden wir immer am 1. Sonntag im Monat zur Familienmesse um 09.30 Uhr in St. Elisabeth ein.

An jedem 2. Sonntag im Monat findet die Kinderkirche um 11.00 Uhr in St. Elisabeth statt.

## Für Schokofans und Adleraugen! Wer findet den Unterschied?

Früher war als Geschenkebringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die mei-

sten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?



# Weihnachten

Herbst, Winter, Advent, Weihnachten. Für mich ist diese Hälfte des Jahres eine ganz besondere Zeit. Immer wieder fällt mir spätestens Mitte Oktober auf, dass das Jahr schon wieder so weit fortgeschritten ist. Morgens wird es später hell. Abends wird es früher dunkel. Die Tage werden kürzer. Vielerorts sieht man mehr und mehr Lichter. Es duftet hier und dort nach Feuer und Gebäck.

Spätestens mit Beginn der Adventszeit startet für mich die Vorbereitung auf Weihnachten. In dieser Zeit merke ich immer wieder, wie viele Menschen von dem ganzen Trubel getrieben werden. Je mehr es auf Weihnachten zugeht desto mehr Zeit geht verloren. Hier noch ein Geschenk besorgen, da noch einmal mit den Bekannten auf den Weihnachtsmarkt gehen.

Viel zu oft merke ich diesen Trubel bei mir selbst ebenfalls. Aber eigentlich kommt es doch auf etwas ganz anderes an in dieser besonderen, heiligen Zeit. Wir bereiten uns darauf vor, dass unserer Welt das Heil geschenkt wird. Jesus Christus wird geboren. Geboren in einem Stall. Nicht prunkvoll in einem Schloss mit vielen großen Geschenken und materiellen Gegenständen. Ganz bewusst ist es mir am Heiligabend, wenn ich zuhause ankomme und wir gemeinsam essen. Für mich bedeutet diese Heilige Zeit Ruhe und zur Ruhe kommen und gemeinsam mit den Liebsten dieses Fest zu feiern, die Geburt Jesus zu feiern. Nicht prunkvoll, nicht in einem Schloss, nicht mit viel Tamtam aber im Rahmen der Liebsten.

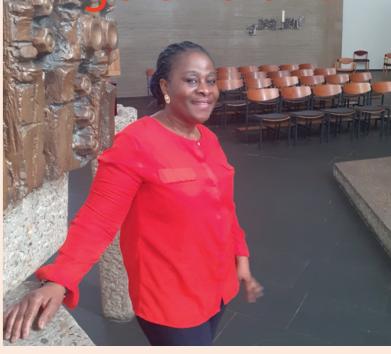
Ich hoffe und wünsche euch und Ihnen, dass ihr und Sie ebenfalls die Zeit findet, zur Ruhe zu kommen und euch auf das Wesentliche zu besinnen. Sich nicht von dem Alltagsstress und Trubel mitreißen zu lassen, sondern diese heilige Zeit zu genießen, und sich Auszeiten zu nehmen, um in all dem Stress durchzuatmen. Auf eine gesegnete und heilige Zeit.

Sören kleine Burhoff



Zehn Fragen an Angèle Fofana

Angèle Fofana kommt von der Elfenbeinküste und lebt seit 2005 in Bremen. Seit Juli arbeitet sie als Küsterin und gute Seele in St. Elisabeth.





# Wenn Sie an Papst Franziskus denken, fällt Ihnen ein...

Sein Engagement für den Frieden und dass er versucht, die ganze Welt zu integrieren.

#### Wofür sind Sie dankbar?

Dass ich in St. Elisabeth arbeiten darf. Für mich ist das nicht nur Arbeit. Ich bin hier Gott nahe und darf Gottes Haus unterstützen. Als Kind war ich auf einer katholischen Missionsschule. Dort habe ich mich sehr gut mit den Ordensschwestern verstanden. Damals wollte ich immer gerne für die Kirche arbeiten, aber mein Vater hat es mir nicht erlaubt. Jetzt ist mein Traum wahrgeworden.

#### Für einen Tag wären Sie gerne?

In Jerusalem. Ich war schon ein paar Mal in Lourdes. Eine Reise nach Jerusalem wäre ein Traum!

#### Haben Sie eine Lieblingsstelle in der Bibel?

Dann sagte er zu ihnen: Nun geht, haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein! Schickt auch denen etwas, die selbst nichts haben; denn heute ist ein heiliger Tag zur Ehre unseres Herrn. Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Nehemia 8,10

# Wann sind Sie glücklich? Und was ist für Sie das größte Unglück?

Wenn ich an der Elfenbeinküste bin und die Zeit mit meiner Mutter verbringen kann. Dann bin ich glücklich.

Mein größtes Unglück war die Krebsdiagnose, die ich vor einigen Jahren erhalten habe. Aber ich bin so glücklich, dass ich hier in St. Elisabeth arbeiten darf und alle so froh sind, dass ich hier bin.

## Was gefällt Ihnen und unserer Pfarrei besonders gut?

Die Menschen hier! Für mich sind die Menschen hier die Kirche. Sie sind für mich wie eine große Familie.

# Was könnten wir besser machen in St. Johann, wo sehen Sie Handlungsbedarf?

Für mich ist alles gut. Ich fühle mich hier wohl.

## Schenken sie uns eine Lebensweisheit?

Wenn Du Gott beobachtest, ist er bei Dir!

#### Wenn ich an Bremen denke,

dann freue ich mich, denn hier habe ich eine Chance bekommen.



18 19

## Katholische Propsteigemeinde St. Johann, Bremen

mit den Kirchen St. Johann und St. Elisabeth

Hohe Straße 2, 28195 Bremen • Telefon 0421/3694-115 Pfarrbüro: Mo 15.00 – 17.30 Uhr/ Di, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr pfarrbuero@st-johann-bremen.de • www.st-johann-bb.de





Propst Dr. Bernhard Stecker Hohe Straße 2, Telefon 3694-100



Pastor Joachim Dau Hohe Straße 3, Telefon 3694-110



Pastorale Koordinatorin Nina Lubberich Franziskanerstr. 7, Telefon 3694-104



Gemeindereferentin Anja Wedig Hohe Straße 2, Telefon 3694-149



Pastoraler Mitarbeiter Sören kleine Burhoff Hohe Straße 2, Telefon 2226702



Schwester Maria Paula Eble Hohe Straße 2, Telefon 2226702



Diakon Gregor Daul Hohe Straße 2, Telefon 0178/7168448



Diakon Dieter Wekenborg Offene Tür, Hohe Straße 7, Telefon 3694-353



Pfarrer Dr. Matthew Nwoko Kolpingstraße 1b, Telefon 5788569



Regionalkantorin Mona Rozdestvenskyte Hohe Straße 2, Telefon 3694-321



Ilka Hoppe, Bremer Kinderund Jugendkantorei Telefon 0170/3850988



Küsterin Sr. Francis Hohe Straße 10, Telefon 3694-121



Kirchenvorstand: Werner Kalle stv. Vors., Telefon 445245



Pfarrgemeinderat: Janina Stritzke Vorsitzende, Telefon 1634144

#### Pfarrsekretärinnen Ida-Marie Ahlers, Mirjam Tönjes Telefon 3694-115

#### Pfarrheim St. Johann Süsterstraße 1, Ecke Kolpingstraße

#### Gemeindehaus St. Elisabeth Suhrfeldstraße 159, 28207 Bremen

#### Birgittenkloster Kolpingstraße 1c, Telefon 168740

#### AtriumKirche Hohe Straße 7, Telefon 3694-300

#### Konvent der Franziskanerinnen Hohe Straße 10, Telefon 3694-121

#### Caritas – Gepflegt zu Hause gGmbH, Telefon 22324-0

Kindertagesstätte St. Johann Kolpingstraße 2-3, Telefon 3365878

#### Kindertagesstätte St. Elisabeth Suhrfeldstraße 157, Telefon 441775

#### SKF-Kinderkrippe Suhrfeldstraße 157, Telefon 4986792

#### **Impressum**

#### Herausgeber Propsteigemeinde St. Johann, Bremen

#### Redaktion Joachim Dau Nina Lubberich Stefan Oelgemöller Markus Riebschläger

# Fotos Churchpool Kinder- und Jugendkantorei Bauernhof Künnemann Nina Lubberich Stefan Oelgemöller Pfarrbriefservice.de: Peter Weidemann Pixabay: Hans Braxmeier,

#### Gestaltung

123rf.com

Geralt

machart: Stefan Oelgemöller www.machart-bremen.de

Auflage 8.000 gedruckt auf Recyclingpapier mit Blauem Engel, FSC-zertifiziert Bremen, November 2021

#### Bankverbindungen

Sparkasse Bremen
IBAN:
DE38290501010001024256

Darlehnskasse Münster IBAN: DE60 4006 0265 1216 0204 05

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.st-johann-hb.de